

SV LURUP 2 HH 53, FLURSTR. 7
POSTVERTR. ST. C 5394 F GEB. BEZ.

HANS GEORG
WUSTROW
DORNKAMP 2A

020010092515
578

2000 SCHENEFELD 81 X

C 5394 F

SVL - REPORT

Berichte aus dem SV Lurup Hamburg

EINLADUNG
ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 1984
AM MONTAG, 14. MAI 1984 UM 20.00 UHR
IM SVL-CLUBHEIM, FLURSTR. 7



Seit über 25 Jahren

HAASE-DRUCK GMBH

Brandstücken 22 - 2000 Hamburg 53

Telefon / Telefax

80 10 47

Fotosatz - Schreibsatz - Reproduktion
Offsetdruck - Schnelldruck - Siebdruck
Buchbinderei - Fotokopien

Ihr Partner Nr. 1 für alle Drucksachen

4. JAHRGANG NR. 4

APRIL 1984



**Fahren Sie jetzt im
Zeichen des Erfolges.
Das BMW-Programm '84
erwartet Sie.
Alfred Rumrich**
BMW-Vertragshändler
am Volksparkstadion
Luruper Hauptstraße 79
Telefon 83 65 08



Clubheim SV Lurup

**Restaurant und Gaststätte
Neue Bewirtung:
Hannelore u. Robert Janssen
Tel. 83 58 26
Täglich geöffnet
Warme und kalte Küche
Doppel-Kegelbahn
Clubräume
im Ausschank vom Faß**

ASTRA

JEVER

Hannen Alt

SPORTVEREIN LURUP-HAMBURG V. 1923 E.V.

BADMINTON BAHNENGOLF BASKETBALL BOXEN FUSSBALL GYMNASTIK
JEDERMANNSPORT JUDO LEICHTATHLETIK SCHACH SCHWIMMEN SPIELMANNS-
ZUG TANZSPORT TENNIS TISCHTENNIS TURNEN VOLLEYBALL YOGA HANDBALL

Geschäftsstelle: Flurstrasse 7, Tel. 831 55 46
Öffnungszeiten: Mo: 16.00 - 19.00, Di 9.00 - 12.00
Do: 16.00 - 17.30

Clubheim: Flurstrasse 7

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vors. Wilhelm Böttcher, 2. Vors. Hansgeorg Wustrow, Schatzmeister Gert Martens

Bankkonto: Hamburger Sparkasse 1053/245 831 (BLZ 200 505 50)

Konto für steuerbegünstigte Spenden: Hamburger Sport-Bund e.V. Vereins- und Westbank (BLZ 200 300 00)
Kto. 36 09997

Verwendungszweck: Kto. 144 Förderung des Leistungssportes und Beschaffung von Sportgeräten, Instandhaltung Tennisanlage oder Kto. 144a Bau einer Mehrzweckhalle

4. JAHRGANG NR. 4

APRIL 1984

Zu dieser Ausgabe

Wir müssen ernsthaft überlegen, ob wir den Sparten nicht eine stark begrenzte Seitenzahl zur Verfügung stellen müssen. Denn der finanziell einigermaßen vertretbare Umfang des SVL-Report wird seit geraumer Zeit erheblich überschritten.

Das ist die Kehrseite der an und für sich erfreulich regen Beteiligung. Von einem Mangel an Information kann wahrlich nicht gesprochen werden.

Aufmerksamkeit verdienen in dieser Ausgabe die **Einladungen zu den Mitglieder-
versammlungen: SVL am 14. Mai, Fußballjugend am 7. Mai, Volleyball
am 16. April, Tischtennis am 27. April.**

Der Bericht des Vorstandes bietet die Möglichkeit, sich über das Geschehen im Jahre 1983 aus der Sicht des Vorstandes zu informieren. Das **Sporträt** ist diesmal dem 1. Vorsitzenden W. Böttcher gewidmet. Viele interessante Berichte z. B. von der Leningrad-Reise der Liga, von den Volleyballern, vom Tanzsport und vielen anderen Sparten sorgen für einen vielseitigen Informationsfluß, der die ganze Breite des sportlichen Geschehens im SVL verdeutlicht. Neu und beachtenswert ist auch der Hinweis auf die Absicht, eine

INFARKT-SPORT-GRUPPE

ins Leben zu rufen. Aus Anfragen wissen wir, daß daran in Lurup Interesse besteht. Also, Freunde, es gibt viel zu lesen; packen wir's an!
red

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE JUNI-AUSGABE: 15. Mai 1984

Herausgeber: SV Lurup-Hamburg von 1923 e.V. - **Verantwortlich für den Inhalt:** W. Bein - **Redaktion:** SV Lurup-Hamburg - **Druck:** KDS-INFOTEX, 8000 München 19, Hirschbergstr. 1 - **Erscheinungsweise:** zweimonatlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich unterschriebene Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder.

EINLADUNG
ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 1984 DES SV LURUP-
HAMBURG
AM MONTAG, 14. MAI 1984 UM 20.00 UHR
IM SVL-CLUBHEIM, FLURSTR. 7

TAGESORDNUNG

- TOP 1:** Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung und der Anwesenheit
- TOP 2:** Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung (siehe SVL-Report vom August 1983)
- TOP 3:** Bericht des Vorstandes (in dieser Ausgabe abgedruckt)
- TOP 4:** Kassenbericht (liegt ab Anfang Mai in der Geschäftsstelle aus)
- TOP 5:** Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6:** Entlastung
- TOP 7:** Wahlen: 2. Vorsitzender, Schatzmeister, Sportwart, Bestätigung des Vereinsjugendwartes, Ehrenrat, Kassenprüfer (1. Stellvertreter)
- TOP 8:** Anträge
- TOP 9:** Haushaltsplanung 1984
- TOP 10:** Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 7. Mai 1984 schriftlich an die Geschäftsstelle gerichtet werden: Flurstr. 7, 2000 Hamburg 53.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von 16 Jahren an.

Wir bitten um zahlreichen Besuch der Versammlung.

Der Vorstand

BERICHT DES VORSTANDES 1983

Die Vorstandsarbeit in 1983 wurde weitgehend geprägt durch die sportliche Entwicklung der Fußball-Ligamannschaft. Das hat z. T. dazu geführt, daß kritische Äußerungen aus anderen Bereichen des Vereins unüberhörbar laut wurden.

Es ist sicherlich verständlich, daß der Aufstieg einer Vereinsmeisterschaft in die dritthöchste deutsche Spielklasse, egal in welcher Disziplin, erhebliche Probleme aufwirft, wofür sich der Vereinsvorstand ganz besonders engagieren muß. Beim Fußball potenziert sich das noch. Es ist aber ebenso wichtig, dabei die Belange der übrigen Mitglieder des Vereins und der Sparten - dies ist ja auch die überwiegende Mehrheit der Mitglieder - nicht aus den Augen zu verlieren. Wir sind der Meinung, daß wir dies in ausgewogener Form getan haben, verstehen aber durchaus, wenn die eine oder andere Sparte Zweifel daran hat. Wir werden objektiven Diskussionen nicht ausweichen.

Es sei im übrigen darauf hingewiesen, daß der Vorstand in einer Klausurtagung neue Grundsätze der Vorstandsarbeit entwickelt hat, die noch endgültig zu for-

mulieren sind und mit dem Verwaltungsausschuß abgestimmt werden müssen. Entscheidend dürfte sein, daß die schon früher immer propagierte Arbeit in Ausschüssen jetzt zu einem feststehenden Bestandteil der Vorstandsarbeit werden soll. Ziel ist es, interessierte Mitglieder aus den Sparten mit fachlicher Kompetenz für die Arbeit im Verein zu aktivieren, um die bestmögliche Entscheidungsfindung zu erreichen. Wir appellieren an unsere Mitglieder, die Interesse am Vereinsgeschehen haben, sich hierfür zur Verfügung zu stellen. Pünktlich zum vorgesehenen Termin konnten die 60 000.— DM an die Deutsche Bank überwiesen werden. Dank der Vorausplanung des Vorstandes und des Verständnisses der Mitglieder wurde das durch diese Rückzahlung drohende Defizit so begrenzt, daß es in Kürze abgebaut sein wird. Der Jahresabschluß 1983 belegt, daß wir diese Aufgabe fristgerecht lösen können. Sportlich gesehen haben wir in 1983 ein außerordentlich erfolgreiches Jahr gehabt. Die einzelnen Sparten haben in ihren Berichten im SVL-Report darüber Rechenschaft abgelegt. Hervorgehoben werden sollen die folgenden besonderen Leistungen:

FUSSBALL:

Die Ligamannschaft wurde Hamburger Meister und ist in die Oberliga Nord aufgestiegen.

LEICHTATHLETIK:

Birgit Barth, Ingeborg Kästner, Sabine Schmidts und Renate Wurl wurden in ihrer Altersklasse Deutscher Meister.

Norddeutsche Meister wurden Gaby Prüter über 400 m Hürden, Petra Hartkopf, Gaby Scholz und Anke Schümann mit der 4x100 m-Staffel.

BASKETBALL:

Die männliche C-Jugend wurde Hamburger Meister.

**FUSSBALL-
JUGEND:**

Die C-Jugend wurde Hamburger Pokalsieger.

Wir gratulieren diesen Aktiven zu ihren sportlichen Erfolgen und schließen alle übrigen Sportler ein, die im Jahre 1983 Erfolge erzielen konnten. Dabei vergessen wir alljene nicht, die sich mit letztem Einsatz bemüht haben, anderen, besseren jedoch den Erfolg überlassen mußten.

Leider mußten wir im vergangenen Jahr miterleben, wie einer unserer aktivsten und engagiertesten Sportler, Übungsleiter und Betreuer, Heinrich Logemann, mitten aus dem Wettkampf beim Deutschen Turnfest in Frankfurt heraus gestorben ist. Für uns alle ist das ein sehr großer Verlust. Wir verneigen uns vor seiner Leistung, seiner menschlichen Wärme und seinem Engagement für die Jugendarbeit und den Verein. Sein Ableben hat eine große Lücke hinterlassen. Wir werden sie so schnell nicht schließen können.

Auch in 1983 haben wir einen sehr guten Kontakt zu den Geschäftsleuten in Lurup gehabt. Wir möchten an dieser Stelle allen unseren Freunden sehr herzlich für ihr Interesse an dem Verein und die ausnahmslos gute Zusammenarbeit danken. Hervorzuheben sei an dieser Stelle das besondere Engagement aus diesem Kreis bei der Vorbereitung und Durchführung des Handballspiels zwischen unserer Ligamannschaft und der weltberühmten Mannschaft von Kunzewo-Moskau mit den bekannten sowjetischen Nationalspielern.

Hg. Wustrow, 2. Vorsitzender

Am 16. Mai begeht der 1. Vorsitzende des SVL, **Wilhelm Böttcher**, seinen 60. Geburtstag. Aus diesem aktuellen Anlaß setzen wir die Reihe der SPORTRÄT-Interviews mit ihm fort.



SPORTRÄT

Red. 60 Jahre SVL im Jahre 1983, 60 Jahre Wilhelm Böttcher in diesem Jahr. Wie siehst Du das?

W. B. Das sind schon gewisse Parallelen. Von diesen 60 Jahren bin ich 35 Jahre Mitglied im SVL, war 30 Jahre im Vorstand, davon fast 20 Jahre als 2. Vorsitzender.

Red. Wie fing Dein Engagement im SVL an?

W. B. Ich begann als Ligaspieler, und zwar von 1949-55, danach bis 1977 in der AH- und Seniorenmannschaft. Das sind also 28 Jahre als aktiver Fußballer.

Red. Gab es damals schon Erfolge?

W. B. Wir gewannen zweimal den Elbdorfer-Pokal gegen Mannschaften, die in höheren Klassen spielten als wir.

Red. Wie war die Situation damals im SVL?

W. B. Das gesamte Verhältnis war eher familiär. Es gab damals ganze Familienausflüge mit Kind und Kegel innerhalb der Liga und Reserve. Per Lastwagen fuhren wir auf die Dörfer zu manch lustiger Feier. Ein Höhepunkt war die erste Begegnung zwischen dem SVL und einer DDR-Mannschaft aus Bautzen.

Red. Erschöpfte sich Deine Tätigkeit nur im Spielen?

W. B. Nein, schon früh war ich auch im organisatorischen Bereich tätig, z. B. bei der Vorbereitung der Reise nach Bautzen und alle fünf Jahre die Geburtstagsfeier des SVL. Einmal bekamen wir z. B. 500.— DM von der Norddeutschen Schleifmittel-Industrie und hatten nach der Veranstaltung sogar noch einen Überschuß.

Dann betreute ich von 1956-63 eine Fußball-Jugendmannschaft von der D-Jugend bis in die A-Jugend. Aus dieser Mannschaft stammen sieben spätere Ligaspieler. Unvergeßlich ist auch eine Fahrt nach Aarhus in Dänemark im Jahre 1960. Zwei Jugend-Fußballmannschaften und 16 Leichtathleten machten diese Sportreise, begleitet vom damaligen Luruper "Bürgermeister" Otto Bierstedt.

Red. Wie war Deine Einstellung gegenüber der Vergrößerung des SVL?

W. B. Das Interesse der Luruper Bevölkerung an sportlicher Betätigung wurde größer. Der Verein versuchte, das Angebot vielschichtiger zu gestalten. Die persönlichen Beziehungen zu einzelnen Funktionsträgern in den Sparten waren sehr intensiv, z. B. zu W. Braasch, Fr. Scheerle, E. Rosenfeld, H. Logemann, G. Kareth, nicht zu letzt durch Klaus Krieg, dessen Lokal der damalige Treffpunkt des SVL war.

Red. War für Höhepunkte in der Geschichte des SVL fallen Dir noch ein?

W. B. Vor allen Dingen das Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen des Vereins. Zwanzig verschiedene sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen unter einen Hut zu bringen, warf erhebliche Probleme auf; aber sämtliche Veranstaltungen konnten sowohl erfolgreich als auch finanziell zufriedenstellend abgewickelt werden. Die beiden Höhepunkte 1973 waren das Jubiläumsspiel gegen den Bundesligisten SV Wuppertal und der große Festball im CCH mit 1 150 Lurupern.

Red. Was hat sich in den letzten 10 Jahren unter Deiner Regie getan?

W. B. 1975 der Bau der Tennisanlage am Swatten Weg und 1977/78 der Bau des Clubheims an der Flurstr. Noch jetzt denke ich an die unwahrscheinliche Bereitschaft vieler Mitglieder, nicht nur finanziell, sondern auch mit der Hand kräftig anzupacken. Ohne diese Hilfe unserer Mitglieder wären diese für den Verein wichtigen Anlagen nicht zustande gekommen.

Red. Seit 1979 bis Du nun 1. Vorsitzender.

W. B. Innerhalb dieser fünf Jahre sind fünf neue Sparten ins Leben gerufen worden. Auf dem Sportplatz Flurstr. konnten wir eine schicke Tribüne erstellen, die viel Anklang gefunden hat und für unsere Zuschauer als Service gedacht ist. Dann wurden Verbindungen zu vielen Werbepartnern erfolgreich geknüpft. Die Luruper Geschäftsleute haben teilweise von diesem Angebot Gebrauch gemacht. Hierbei ist besonders das Engagement von Uwe Einsath zu erwähnen. Durch diese wirtschaftliche Unterstützung war es uns möglich, mit unserer erfolgreichen Liga den Namen unseres Ortsteils Lurup weit über den Rahmen Hamburgs hinaus bekannter zu machen.

Ich hoffe, daß wir dies in Zukunft noch intensivieren können, zumal die Werbewirksamkeit des SVL für Geschäftsleute immer attraktiver wird, wie auch am Beispiel der Handballer zu sehen ist.

Red. Der SVL ist doch auch sonst ein über die Grenzen Hamburgs bekannter Verein?

W. B. Aber sicher, und das nicht nur als Verdienst der Ligamannschaft. Auf Bundesebene spielen unsere Leichtathleten und international unsere Bahngolfer eine hervorragende Rolle. International konnte die Liga als Vertreter Hamburgs beim Internationalen Hallen-Fußballturnier in Leningrad gegen fünf höherklassige Teams einen großartigen 3. Platz belegen. Besonders diese Veranstaltung war eine echte Werbung für den SVL. Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder daran teilnehmen zu können. Auch unsere Handballer bewegten sich auf internationalem Parkett. Spiele gegen tschechische, sowjetische und kanadische Mannschaften konnten in Lurup durchgeführt werden.

Red. Bei all den vielen Aufgaben, die ein 1. Vorsitzender eines Großvereins zu erfüllen hat, erhebt sich die Frage: Macht es noch Spaß?

W. B. Aufgrund der jahrelangen Erfahrungen und der Beziehungen zu vielen Gleichgesinnten habe ich erkannt, daß der Sport eine wichtige Rolle in unserem Leben spielt. Man hat dadurch viele Freunde kennengelernt, und die Freude daran überwiegt die mit den Aufgaben verbundenen Schwierigkeiten. Für mich ist der Verein zum Hobby geworden, und solange es mir Freude macht, kann ich die Frage nur mit Ja beantworten.

Red. Wie siehst Du den SVL in der Zukunft?

W. B. Eine Tendenz, die mir über viele Jahre hinweg maßgebend für das Wachstum des SVL gewesen zu sein scheint, ist die generationsübergreifende Verbundenheit der Mitglieder mit dem Verein. Wer als Kind die positiven Seiten des Vereinslebens kennengelernt hat, ist auch als Erwachsener bereit, seine Kinder wiederum dem Verein beitreten zu lassen. Das ist eine Grundlage, auf die wir nie verzichten sollten.

Das ist aber auch eine Aufgabe für unsere jüngeren Mitglieder, die mehr Bereitschaft erkennen lassen sollten, das in den letzten 35 Jahren Geschaffene zu übernehmen, zu erhalten und auszubauen. Das ist eine Aufgabe, die sowohl reizvoll als auch dankbar und zukunftsweisend ist.

Mit 60 Jahren muß man sich Gedanken über die baldige Nachfolge machen. Einen Rentner an der Spitze eines dynamischen Großvereins zu sehen, halte ich in der heutigen Zeit nicht für wünschenswert, zumal der größere Teil unserer Mitglieder aus jüngeren Leuten besteht.

- Red. Wie stand oder steht Deine Frau zu Deinen sportlichen Aktivitäten?
 W. B. Ohne das Verständnis meiner Frau für dieses Hobby und die damit verbundene zeitliche Aufwendung wäre es mir nicht möglich gewesen, diese Aufgaben zu erfüllen. Doch für die Zukunft erhofft sie sich mehr gemeinsame Unternehmungen, wofür ich volles Verständnis habe.
 Red. Vielen Dank für dieses Gespräch.

ERICH MÖLLER ZUM GEDENKEN

Nach schwerem Leiden ist der Mitbegründer des SVL, Erich Möller, im 83. Lebensjahr von uns gegangen.

Mit ihm verliert der SV Lurup einen Mann der ersten Stunde, dessen starkes Engagement gerade in Zeiten der Not am stärksten war. So gehörte er auch zu den Männern, die den SVL nach dem 2. Weltkrieg wieder zu neuem Leben erweckten. Er sorgte beispielsweise für die Ausstattung der Jugendmannschaften mit Trikots und Fußballstiefeln, eine unvorstellbar schwere Aufgabe in der damaligen Zeit des Mangels. Bei der Wiederherstellung und Verbesserung des Sportplatzes bei Röpcke war er in vorbildlicher Weise erster Mann an der Spitze und konnte durch sein Beispiel viele Spieler und Mitarbeiter zur aktiven Teilnahme bewegen.

Nach erfolgreicher Tätigkeit im Jugendbereich wechselte er zur Herrenabteilung über und war maßgeblich an den Erfolgen der 1. Herrenmannschaft beteiligt.

Trotz seiner Vorliebe für den Fußball unterstützte er - wenn auch kritisch - die Umwandlung des SVL aus einem Fußballclub in einen allgemeinen Sportverein mit breitem Angebot.

Erich Möller war kein bequemer Mitarbeiter, aber über allem stand seine bedingungslose Loyalität zu seinem SVL, für den er unendlich viel Zeit und Mühe aufwandte, und zwar bis ins hohe Alter. Er war einer jener Mitarbeiter, auf deren umfangreiche Aktivitäten kein Verein verzichten kann.

Der SV Lurup hat Erich Möller zu danken für die Hingabe, mit der er ihm gedient hat. Er hat sich um den Verein verdient gemacht. Sein Beispiel möge Ansporn sein für viele Sportfreunde, ihm nachzueifern.

Wir werden Erich Möller stets ein dankbares und ehrendes Gedenken bewahren.

Walter Bein



**ELEGANTE
Schmitt
MODEN**

Delze Harry Schmidt

Kürschnermeister · 2000 Hamburg 53 · Luruper Hauptstraße 270 · Telefon 83 65 69

Maßanfertigungen · Umarbeitungen · Reparaturen · Reinigung · Aufbewahrung



MITGLIED DER KÜRSCHNERINNUNG
HAMBURG

**BERÜCKSICHTIGEN SIE BITTE UNSERE INSERENTEN
BEI IHREN EINKÄUFEN**

"Freundeskreis Pflegeheim Oberaltenallee" dankt der Liga

Für die Teilnahme unserer Ligamannschaft am "Oberalten-Pokal", einem Fußball-Hallenturnier, bedankte sich der Freundeskreis Pflegeheim Oberaltenallee mit einem Brief herzlich bei der Mannschaft und bei Uwe Einsath und Friedr. Müller.

Der Freundeskreis freut sich, uns mitteilen zu können, daß der Überschuß der Veranstaltungen 15 000.— DM betragen habe. Das Geld wurde verwendet, um die Wohnbedingungen im Pflegeheim Oberaltenallee wesentlich zu verbessern.

Die uneigennützig Hilfe der Ligamannschaft, die diesen Erfolg mit ermöglicht hat, wurde in dem Schreiben dankbar anerkannt. Sie wurde zum nächsten Turnier im Dezember 84 wiederum eingeladen. Die Redaktion des SVL-Reports freut sich, diesen Dank des Freundeskreises weitergeben zu können, um so das Bild der Ligamannschaft zu vervollständigen. Die mitmenschliche Einstellung von Spielern und Management gegenüber Hilfsbedürftigen sollte schon erwähnt werden, schon um so manchen Presseberichten entgegenzutreten, die am Image der Mannschaft und damit des SVL zu kratzen versuchen.

red

JOHANN HEIDORN
 Sand-, Kies-, Mörtel-Werke
 Erdarbeiten – Schuttabfuhr
CONTAINER-DIENST
 Werk: Schäferhof, Appen, Krs. Pinneberg,
 Telefon (04101) 620 51-54

Gesundheit im Sport

Der SV Lurup plant eine

"Infarkt-Sport-Gruppe"

zu gründen. Diese Gruppe ist gedacht für alle, die im Herz-Kreislauf-Bereich gefährdet oder bereits erkrankt sind. Die Gruppe soll sportlich von einem Trainer und ärztlich von einem Facharzt für Inneres betreut werden. Der SVL hat dafür bereits Verhandlungen mit Herrn Dr. Melderis aus Lurup aufgenommen, der seit vielen Jahren Erfahrungen auf diesem Gebiet besitzt.

Das Training soll voraussichtlich freitags abends stattfinden. Interessierte können unter der Tel.-Nr. 831 55 46 (Geschäftsstelle SVL) oder 83 62 18 (Elly See) nähere Informationen erhalten.



20 FUSSBALL-JUGEND

Spartenleiter: Rolf Schmielau
Randowstr. 16, Hamburg 53
Tel. 831 57 30

EINLADUNG ZUR SPARTENVERSAMMLUNG DER FUSSBALL-JUGEND DES SV LURUP-HAMBURG AM MONTAG, 07.05.1984 UM 18.00 UHR IM CLUBHEIM DES SVL, FLURSTR. 7

TAGESORDNUNG

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung und der Anwesenheit
- TOP 2 Bericht des Jugendleiters
- TOP 3 Bericht des Sportwartes
- TOP 4 Bericht des Kassenwartes
- TOP 5 Entlastung des Vorstandes
- TOP 6 Neuwahlen: stellvertr. Jugendleiter (auf 2 Jahre), z. Zt. Dieter Siemers, Schriftführer (auf 2 Jahre) z. Zt. Johann Stehr
3 Delegierte für die Jugendjahresversammlung
- TOP 7 Anträge (siehe unten)
- TOP 8 Haushaltsplanung 1984
- TOP 9 Verschiedenes

Zum TOP 7 bringt die Spartenleitung folgenden Antrag ein:

Die Spartenversammlung möge beschließen, den Spartenbeitrag ab 01.07.84 um 2.— DM pro Monat zu erhöhen. (Der Gesamtbeitrag beträgt dann 10.— DM im Monat).
Begründung: Die Kosten für Schiedsrichter, Bälle, Netze, Platzaufbau, Stromkosten für Trainingsbeleuchtung sind in den vergangenen Jahren enorm gestiegen. Wenn man bedenkt, daß wir den Spartenbeitrag seit 1976 unverändert gelassen haben, ist eine Erhöhung zum jetzigen Zeitpunkt mehr als überfällig. Es besteht sonst die Gefahr, daß die Fußball-Jugendabteilung ihren Trainings- und Spielbetrieb nicht mehr bezahlen kann.

Weitere Anträge müssen bis zum 01.05.84 schriftlich bei Rolf Schmielau, Randowstr. 16, 2000 Hamburg 53 eingereicht sein. Jeder Jugendliche, der bis zum 7.5.84 mindestens 12 Jahre alt ist, ist stimmberechtigt.

Wir bitten um zahlreichen Besuch!
Rolf Schmielau, Spartenleiter



Farben - Tapeten - Bodenbeläge - Gardinen
Malermeister Uwe Dammann
- Luruper Hauptstraße 176 - 2000 Hamburg 53 -
Telefon 831 64 47



15 FUSSBALL-HERREN

Spartenleiter: Friedrich Müller
Lur. Hauptstr. 26, Hamburg 53
Tel. 831 73 27

LENINGRAD WAR EINE REISE WERT!

Die Fußballmannschaft des Amateuroberligisten SV Lurup-Hamburg nahm in der Zeit vom 20.1 bis 26.1.84 an einem internationalen Hallenturnier in Leningrad teil. Vereinsvorsitzender Wilhelm "Willi" Böttcher betonte anlässlich der offiziellen Feierstunde die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Städten und überreichte dem Veranstalter einen wertvollen Wandteller mit dem Wahrzeichen der Hansestadt. In der Tat konnten Delegation und Mannschaft mit dem Erreichten zufrieden sein. Ein überraschender 3. Platz in einer ausschließlich aus höherklassigen Teams gebildeten Konkurrenz ist sportlich sehr wertvoll und mag auch das Bemühen der Mannschaft und des Trainers widerspiegeln, sich der Einladung würdig zu erweisen. Weniger verheißungsvoll allerdings der Beginn der Reise: der Busfahrer hatte sich "verfranzt" in der Nähe von Potsdam und konnte nur noch die grobe Richtung zum Flugplatz Berlin-Schönefeld angeben. Nach einstündiger Irrfahrt erreichten wir das wartende Flugzeug. O-Ton von Trainer Mewes: "Die Kollegen sollen ihn auch Odysseus nennen." Ernst wurde es dann wieder im Eröffnungsspiel gegen Gastgeber Zenith-Leningrad. Vor 11 000 Zuschauern in der knapp zur Hälfte gefüllten riesigen Sportarena schien das

Ihr Sportausrüster in Lurup



Eckhoffplatz 15, 2000 Hamburg-Lurup,
Telefon: (040) 832 44 11

Führungstor durch Hackstein den russischen Bären erst richtig geweckt zu haben. Zwei "Gastgeschenke" erleichterten den 4:1 (1:1)-Erfolg von Zenith. Am Abend sendete das sowjetische Fernsehen Ausschnitte der Begegnung.

In unserer Auseinandersetzung gegen die Bulgaren aus Plovdic stand es nach neunzig Minuten 2:2 (Tore Hackstein/Elfmeter, Truelson). Die spielentscheidende Münze fiel auf Zahl, auf die "Sigi" Malek - Fortuna hat ihn geküßt - gesetzt hatte.

Das kleine Finale um Platz 3 gegen die polnische Elf von Baltic-Gdingen endete nach regulärer Spielzeit erneut 2:2 (Tore von Hoffmeister und Malek). Beim anschließenden Elfmeterschießen bestimmte Keeper "Aido" Stopinski das Schicksal: Er fischte zwei Strafstoße.

Ein Wort zum Finale Zenith - Dynamo Dresden 2:0. Dieses Endspiel war von unsportlicher Härte beider Mannschaften geprägt. Eine für uns kaum nachvollziehbare Rivalität, die sich durch die Untätigkeit des Schieris, in erster Linie gegenüber Fouls an Dresdner Spielern, entfalten konnte. Ein peinlicher Ausklang des ansonsten fairen und für uns sportlich so erfolgreichen Turniers. Extra geehrt wurde **MICHAEL STRUNCK**: die Turnierleitung wählte ihn zum besten Spieler des SVL.

Nun hieß unterwegs zu sein in einer fremden, schönen Stadt für uns nicht nur sportlichen Erfolg zu haben oder möglichst viele Kirchen, Museen und Theater aufzusuchen, sondern auch auf der Suche nach dem Menschen zu sein. Dabei bleibt dem westlichen Besucher ein Rest Fremdheit, ja Unheimlichkeit. Wir hätten gerne mit den Sportlern aus Leningrad und Dresden Erfahrungen ausgetauscht, aber wir fanden keine Gelegenheit, selbst nicht beim offiziellen Festabend. - Vielleicht hilft ein Wiedersehen, Brücken zu bauen. Schließlich danken wir unseren Gastgebern für das unvergeßliche Erlebnis dieser Fahrt.

Martin Köster (Ligaspieler)

P. S. Mit von der Partie waren auch 24 Fans der Mannschaft. Sie waren in einem hervorragendem Hotel untergebracht und lernten in einem vorzüglichem Programm die Stadt Leningrad kennen. Die gesamte Reise war außerordentlich günstig vom Reisebüro Hansa-Tourist organisiert worden. Als Reiseleiter fungierte Herr Schneider, der für reibungslosen Ablauf garantierte.

red

... gute Idee

Fahrschule See

Lüttkamp 21, 2 Hamburg 53, Tel. 83 62 18
alle Klassen

Wir machen das Beste aus Ihrem Typ

SALON Müller

... der modische Salon im Einkaufszentrum Osdorfer Born ☎ 832 08 41 + 831 50 36



Die erfolgreiche Mannschaft des SVL nach der Siegerehrung in Leningrad



Die Abordnung des SVL unter Führung von Wilhelm Böttcher bei der Kranzniederlegung am Ehrenmal in Leningrad



05 BASKETBALL

Spartenleiter:

Rolf Heintz
Grünebergstr. 84, Hamburg 50
Tel. 831 55 46 (gesch.), 880 82 97 (pr.)

1. Herren - BCJ 290:79 (37:18)

Blitzstart unserer Mannschaft: 11:1 nach 3 Minuten. Bis zur 9. Minute hieß es dann 21:7, nach weiteren 5 Minuten 27:9. In dieser Phase glänzten Alexander Moewes, Dietmar Förderreuther, Frank Höbermann und Jens Kröger durch Manndeckung, erfolgreiche Rebounds und gute Würfe.

Nach der Pause führt der SVL 43:23, und bis zur 26. Minute fällt die Vorentscheidung 60:35. In dieser Phase setzte sich Michael Wulf durch gute Positionswürfe in Szene. Dann jedoch riß der Faden, bedingt durch eine aggressive Zonenpresse des BCJ. Nach 37 Minuten steht es nur noch 78:70! 2 Körbe von Dietmar in Folge verhinderten Schlimmeres. In der letzten Minute gelang noch eine Verbesserung des Ergebnisses. Endstand 90:76.

Mit diesem Sieg waren gute Voraussetzungen geschaffen, die Tabellenführung in der Oberliga zu übernehmen, wenn es nämlich gelang, den nächsten Gegner MTV Lüneburg zu schlagen. Aber diese Chance wurde nicht genutzt. **Im entscheidenden Heimspiel unterliegt unsere Mannschaft mit 55:72 (30:37).** Nach einem guten Beginn unserer Mannschaft über 6:2, 10:4 und 14:8 in der 5. Minute folgte der erste Einbruch. Nach 7 Minuten hatte Lüneburg den Ausgleich geschafft (14:14). Nun begann ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Über 18:18 und 25:25 ging der MTV in der 16. Minute mit 26:27 in Führung. Eine Schwächeperiode vor der Halbzeit nutzte der Gegner zur 30:37-Halbzeitführung. Nach der Pause setzte sich der MTV ab. 36:50, 38:55 und 38:59 nach 32 Minuten. Durch den Einsatz von Niels Jürgensen und Mark Nowak wurde das verloren geglaubte Spiel noch einmal spannend. Über 41:60 (33. Min.) kam der SVL auf 53:60 heran. Sollte das Spiel noch kippen?

Aber in der letzten Minute erfüllte sich das Schicksal der 1. Herren. Über 55:63 kam der MTVL zum Endstand von 55:72. Über 200 Zuschauer sahen dies aus Luruper Sicht schwache Spiel. Unsere Mannschaft konnte in keiner Phase an ihre Normalform anknüpfen und ließ auch jeglichen Angriffsschwung vermissen. Aus eigener Kraft kann der SVL nicht mehr Meister der Oberliga werden.

M. T.



DIETER HARRS

Elektromeister

Neu-Installationen-Reparaturen-Antennenanlagen

Luruper Hauptstraße 298
2000 Hamburg 53

Telefon (040) 831 53 83

WEIBLICHE D-JUGEND SICHERT SICH TABELLENFÜHRUNG

SVL - Eidelstedt, das Spitzenspiel schlechthin. Mit 87:51 (41:22) gewannen die Luruperinnen dieses wichtige Spiel mit 36(!) Punkten Vorsprung, nachdem das Hinspiel noch mit 15 Punkten Differenz verloren gegangen war.

Die Mannschaft war von **Sabnie Kirchner** gut eingestellt worden. Trotzdem wirkten einige Spielerinnen nervös und kamen eigentlich nie zu ihrer gewohnten Form und zu ihrem Spielwitz.

Daß es trotzdem gelang, Eidelstedt so entscheidend zu schlagen, stellt der Kampfkraft der Mannschaft ein gutes Zeugnis aus. Schon nach der 1. Min. führte der SVL mit 4:0. Dann kam die einzige Führung Eidelstedts (6:8). Aber jetzt kommt die Luruper Angriffsmaschine ins Rollen. Über 17:12, 34:16 kam unsere Mannschaft zum 41:22 Pausenstand. Dann kann Eidelstedt das Spiel nach der Pause bis zum 53:34 einigermaßen ausgeglichen gestalten. Aber der Widerstand wird schwächer. Über 61:36, 67:38 zum 73:51 nach 36 Minuten. In den letzten 4 Minuten bricht der bisherige Tabellenführer zusammen. In diesem Zeitraum erringt der SVL 14:0 Punkte! Erfolgreichste Spielerinnen: **Isabel Wieking** und **Melanie Wulfsen**. In kämpferischer Hinsicht gaben alle Spielerinnen ihr Bestes. Nunmehr führt der SVL die Tabelle an.

Am 8. April werden in der **Endrunde zur Hamburger Meisterschaft** folgende Vereine zusammentreffen: Eidelstedt, SVL, Rist-Wedel und TUSA. Vermutlich finden die Spiele in Wedel statt. Wenn es der Mannschaft gelingt, in gelassener Weise ihr gewohntes Spiel zu spielen, sind ihre Chancen gut, Hamburger Meister zu werden. Drücken wir ihr beide Daumen! Am 2./3. Juni finden dann die **Norddeutschen Bestenspiele im Glückstädter Weg** statt.



Und das sind die tüchtigen Mädchen unserer weibl. D-Jugend: (von links) Maïke Wulf, Christiane Rickert, Ramona Micheel, Claudia Siebken, Sonja Keller, Sabine Kirchner (Trainerin), sitzend: Claudia Lauschmann, Tina Bosselmann, Nesiree Cengiz, Isi Wieking, Melanie Wulfsen

Foto: W. B.

Männliche B-Jugend - TUSA 58:77

Eine gute Leistung gegen einen hervorragend aufgelegten Anwärter auf den 2. Platz. Am 4.2.84 das Spiel um den 4. Platz gegen UET.

Männliche B-Jugend - UET 75:55 (47:30)

Starker Beginn der Luruper. Über **10:2** kommt man nach **9 Min.** zum **20:6**. Nach einer kleinen Schwächeperiode, in der UET auf **20:10** herankam, zogen die Luruper Jungen bis zur **13. Min.** auf **34:12** davon. Überraschende Spieler in dieser Phase des Spiels: **Rüdiger Hoff (Play)** und **Axel Schnoor (Flügel)**. Bis zur Pause erreichte UET eine Resultatsverbesserung. Nach der Pause erhöhten die Luruper bis zur 26. Min. auf **57:35**. Bis zur 36. Min. wurde Lurups Vorsprung noch größer (**73:43**). Nun konnte man auf Luruper Seite auch den anderen Spielern eine Chance geben, die sonst kaum eingesetzt werden konnten. Resümee dieser Saison: Ein 4. Platz ist sicherlich ein Erfolg. In der nächsten Saison werden die Luruper um die Meisterschaft der männlichen B-Jugend wieder ganz oben mitspielen.

Weibliche B-Jugend - ATSV 37:45 (13:24)

In der ersten Halbzeit hatten die Luruperinnen kein Mittel, Ahrensburg zu Leibe zu rücken. In der 2. Halbzeit geriet der ATSV arg ins Schwimmen. Fast 50 Zuschauer in der Luruper Hauptstraße sahen eine hervorragend kämpfende Luruper Mannschaft. Drei Min. vor Schluß stand es 34:37. Durch individuelle Fehler und einige merkwürdige Schiedsrichterentscheidungen verlor der SVL mit 37:45.

Weibliche A-Jugend - MTV Lüneburg 68:34 (30:11)

Die Situation ein paar Minuten vor dem Spiel: 5 Lüneburgerinnen gegen 10 Luruperinnen. Dadurch war vor dem Spiel schon klar, wie die taktische Marschroute des SVL lauten würde. Manndeckung über das ganze Feld. Am SVL-Erfolg waren Jutta Fischbach (Flügel), Corinna Pötschick (Flügel), Christina Dobbert (Center), Maren Arfert (Flügel), Sabine Kirchner (Flügel), Sabine Gontard (Center), Martina Schröder (Play), Kassian Fotiadis (Flügel), Iris Bewarder (Center) und Sabine Schwarzmüller (Play) beteiligt.

Nun zum eigentlichen weiblichen A-Jugendspiel:

Stürmischer Beginn der Luruper 5. Über 4:2, 10:4, 20:6 kamen die Luruper nach 16 Min. zum 38:9. Nach der Pause schafften die jungen SVL-Damen innerhalb von 6 Min. den Abstand von 19 (30:11) auf 27 (40:13) Punkte zu erhöhen. Nach 31 Min. steht es 44:24 und Trainer Winfried Boldt mußte seinen Schützlingen in der Auszeit neue Anweisungen geben. Bis zur 37. Min. zogen die Luruperinnen auf 56:30 davon. Dann machten die SVL-Spielerinnen nochmal Ernst. Endstand: 64:34.

Überragende Spielerinnen: Sabine Schwarzmüller (Play) und Iris Bewarder (Center). Alle anderen Luruperinnen standen ihren Mannschaftskameradinnen in puncto Kampfgeist und Einsatzwillen in nichts nach.

Männliche A-Jugend - UET 76:99 (26:47)

Der SVL in der Anfangsphase unter großem Druck. Über 2:8, 6:15 zu 8:25 (8. Min.). Nach dieser Schwächeperiode kann der SVL das Spiel ausgeglichener gestalten. Über 12:29, 16:33, 26:43 zum 26:47-Pausenstand. Nach der Pause drehen Lurups Jungen dann auf. Bis zur 35. Min. kommen die Luruper auf 40:51 heran. Spielstand nach 26 Min.: 40:57. Bis zur 30. Min. kommen unsere Jungs auf 54:64 heran. Über 60:71, 65:75 kamen die Luruper zum 71:83. Bis zum Ende konnte man den besten Uetersener (einen Oberligaspieler) nicht unter Kontrolle bekommen.

Männliche A-Jugend - Eidelstedt 84:52 (38:28)

Manndeckung und Mann- und Zonenpresse gegen EID. EID's A-Jugend (identisch mit EID 3. Herren) ohne Chance. Sichere Würfe und viele Schnellangriffe waren der Garant für den großen Sieg. Vielen Spielern merkt man die Stadtliga-Erfahrung an.

2. Herren (Stadtliga) - EID 1 57:79 (18:37)

Superbeginn des SVL: 6:2 nach 3 Min. Es dauert bis zur 5. Min., ehe EID ausgleichen kann (6:6). Dann spielt der Stadtliga-Tabellenführer stark auf und kommt nach 15 Min. zum 12:31. Nach der Pause ausgeglichenes Spiel. Nach 25 Min.: 43:32. Innerhalb der nächsten 3 Min. erhöht EID auf 59:36. Dann wieder ausgeglichenes Spiel bis zum Ende.

2. Herren - POP 2:0 durch das Antreten von nur 4 Leuten.

JUGENDSEITEN

SVL Jugend - Jahresbericht 83

Rückblickend auf das Jahr 83 können wir feststellen, daß trotz personeller Umstrukturierung die Jugendarbeit in unserem Verein nicht beeinträchtigt wurde. Die geplanten Aktionen der Vorstellung 83 konnten wir mehr oder weniger verwirklichen. So haben wir die Disco wiedereröffnet. Leider mußte diese nach einigen Zwischenfällen wieder geschlossen werden, doch 1984 geht es weiter. Auch im Jahr 83 haben wir wieder ein Spielfest und einen Bastelnachmittag durchgeführt. Beides wollen wir aufgrund der regen Beteiligung im Jahr 84 wiederholen. Außerdem ist noch eine Ferienfahrt in Planung. Beschlossen von dem jetzigen Jugendvorstand wurde auch die Renovierung des Jugendraums 2. Der Anfang zur Verbesserung der Jugendarbeit wurde getan und soll als guter Vorsatz für das Jahr 84 noch weiter ausgebaut werden. Der Jugendvorstand 83 setzte sich wie folgt zusammen:

Jugendwart	Michael Hofmann
stellvertr.	
Jugendwart	Angelika Kreuter
Kassenwart	Thomas Flügge
Ferienwart	Helmut Bracke
Sportwart	Cester Walter
Pressewart	Kyrill Hammer/Ralph Martens
Lehrwart	Roland Hahn

Auf ein erfolgreiches Jahr 84 und gute Zusammenarbeit
Kyrill Hammer/Ralph Martens



03 BAHNENGOLF

Spartenleiter:

Sieghard Quietsch
Moorhof 6 a, Hamburg 65
Tel. 602 49 48

Start in die neue Saison.....

.....am 1. April eröffnen die Seniorenmannschaften und B-Einzelspieler auf der Bahngolf-Sportanlage des SV LURUP mit einem Punktspiel den Kampf um die Hamburger Meisterschaft und die Qualifikation zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. Am gleichen Tag stehen unsere Spitzenspieler in einem Bundesranglisten-Turnier in Preetz/Holst. unter „Druck“. Ein A-Ranglisten-Turnier in Hamburg-Niendorf beschäftigt die Spieler im Wettbewerb um gute Ergebnisse, die nicht an der Bundesrangliste teilnehmen können. Hier geht es ebenfalls um die Hamburger Meisterschaft und Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

Am folgenden Wochenende stehen die 1. Damenmannschaft in der Bundesliga in Göttingen, die 2. und 3. Damenmannschaft in der Regionalliga Nord in Bad Oldesloe, sowie die 1. und 2. Herrenmannschaft in der Verbandsliga in Niendorf im Wettbewerb um Punkte. Für die 1. Damenmannschaft geht es um die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, für die 1. Herrenmannschaft um den Hamburger Meistertitel und den Aufstieg in die Regionalliga.

Bis Mitte Oktober folgen Wochenende für Wochenende Punktspiele und Pokalturniere, wobei ständig 30 - 35 Mitglieder der Bahngolfsparte im Einsatz sind.

Mit der **Miniaturgolf-Sportanlage am Eckhoffplatz** besitzt der SV LURUP eine **Sport- und Freizeitanlage**, die auch allen anderen Mitgliedern des Vereins, besonders aber den passiven Mitgliedern zur sportlichen Betätigung ohne Leistungszwänge, gegen geringe Gebühr zur Verfügung steht. **Die Anlage ist täglich von 14 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit für den Publikums-spielbetrieb geöffnet.**

Mitglieder des SVL zahlen gegen Vorlage eines gültigen Mitgliedsausweises pro Spielrunde **nur DM 0,80**. Ferner haben die Sparten Gelegenheit, für ihre Mitglieder bei der Geschäftsstelle des SVL **Vorzugskarten zum Preis von DM 0,50** zu erwerben.

Donnerstags ist die Anlage wegen des Trainingsbetriebes der Sparte ab 17 Uhr für den Publikumsspielbetrieb gesperrt. An folgenden Terminen ist die Anlage bis ca. 15 Uhr wegen Punktspielbetriebes gesperrt:

**1. April, 6. Mai, 13. Mai, 27. Mai,
11./12. August (ganztägig) und 23. September.**
(Weitere Termine geben wir rechtzeitig bekannt).

Immer modische Herrenfrisuren

SALON Müller

...der modische Salon im Einkaufszentrum Osdorfer Born ☎ 832 08 41 + 831 50 36

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Bahngolf Verband wird die Sparte auf der Anlage in diesem Jahr ein attraktives Publikums-Turnier für Familien durchführen. Die Siegerfamilie wird an der Regionalausscheidung in Hamburg um den Einzug in das Finale um die **Deutsche Familienmeisterschaft** in Darmstadt spielen. Weitere Einzelheiten werden an dieser Stelle rechtzeitig veröffentlicht. Achten Sie bitte auch auf entsprechende Ankündigungen in der Tages- und Wochenpresse.

Allen Sparten, den Funktionsträgern, passiven und aktiven Mitgliedern des SV LURUP wünschen wir recht viel Erfolg und Freude und Erholung bei ihrem Sport.
S. Quitsch



26 HANDBALL

Spartenleiter:

Arnold Wiern
Vöörn Stieg 7 b, Hamburg 52
Tel. 83 61 01

Es gibt Zuwachs

Unserer Sparte haben sich 10 junge Frauen angeschlossen, die unter ihrem "alten" Trainer Peter Karow kommende Saison 1984/85 spielen wollen. Wir vom Spartenvorstand freuen uns, daß unser Peter es wagt, ein neues Ziel anzuviesieren. Seine weibliche A1- und B1-Jugend sind in ihren Staffeln Meister geworden. Ob sie es am Ende auch ohne Gegenpunkt geschafft haben, werden wir berichten. **Zur Meisterschaft herzlichen Glückwunsch.** Ein hartes Kopf-an-Kopf Rennen liefern sich die männl. B1-Mannschaften des SVL und des Barmstedter MTV. Wir hoffen, daß unsere Jungens am letzten Spieltag vorne liegen.

Nach der Herbstmeisterschaft mit 18:0 Punkten, mußte die 2. Herrenmannschaft die 1. Niederlage in Wedel gegen die 4. von RSV/TS Wedel hinnehmen. Trotz allem ist **der Aufstieg in die VI. Division** geschafft. Herzlichen Glückwunsch dem Torwart Rolf Lehmann sowie dem Kapitän Peter Lück und seinen Mitstreitern Wolfgang Lück, Heinz Krickow, Wolfgang Wohlers, Peter Baader, Andreas Jobs, Thomas Dolling, Wolfgang Fleischmann und Horst Falkenthal. Ralf Kupka hat nach seiner Verletzung einige Spieler in der 2. mitgespielt, so daß er hoffentlich auch den Aufstieg mit der 1. Herrenmannschaft feiern kann.

Die **ERSTE** konnte ihren hartnäckigsten Verfolger - SV Friedrichsgabe - mit 24:22 Toren auswärts besiegen, so daß wir nunmehr einen 3-Punkte Vorsprung haben. Danach kam Moorege als Tabellendritter an den Glückstädter Weg, und die Luruper revanchierten sich mit 23:15 Toren für die Hinspielniederlage. Bisher letzter Sieg gegen Rellingen mit 25:11 Toren. Es war schon gut anzusehen, wie unsere Jungens den Gegner durcheinanderwirbelten. Wir alle - **Mannschaft, Trainer, Spartenleitung und Betreuer** - erwarten noch einmal alle Luruper Handballfans **zum letzten Punktspiel am 10. April um 20.20 Uhr im Glückstädter Weg** gegen den TUS Altstertal um nach dem Spiel den **erhofften Aufstieg** feiern zu können.

-Reiner Melcher-

WER HAT LUST, HANDBALL ZU SPIELEN?

Um die Spielserie 1984/85 durchführen zu können, benötigen wir noch Spieler und Spielerinnen der Jahrgänge

weiblich 1971/72,
männlich 1970/71,
männlich 1972/73.

Bitte meldet Euch unter dieser Nummer: 570 97 94
M. Siebuhr

Damen- u. Herrensalon
Wolfgang Lucht · Eckhoffplatz 16
Montag – Freitag von 8.30 – 18.00 Uhr
Anmeldungen Damensalon
Freitag Telefon 040/832 51 26

W. BOJE
KOHLEN
HEIZÖL
HOLZKOHLE
PROPAN-GAS
LURUPER
HAUPTSTR. 83
83 60 31

Moderne Bad- und Kücheneinrichtungen
Küker + Böttcher
MEISTERBETRIEB
Klempner, Installateur
und Dachdecker

Lerchenstraße 73 · 2000 Hamburg 50
Telefon 43 55 21 und 83 73 77

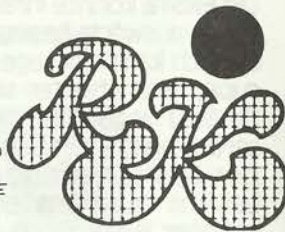
Peter Elsner

INH. PETER ELSNER

SPORTARTIKEL – SOUVENIRS – HSV-KARTENVORVERKAUFSSTELLE

ANSCHRIFT: HOHELUFTCHAUSSEE 76
2000 HAMBURG 20
TELEFON: 040 / 480 89 89

SPORT-SHOP



35 JUDO

Spartenleiter:

Bruno Bombis
KLG.-V. 206, Parz. 195, 2000 Hamburg 53
Tel. 84 38 00

Letzte Meldung!

Die **Judo-Abteilung** kann wieder einen neuen Erfolg melden! Bei den Hamburger Einzelmeisterschaften der weiblichen B-Jugend gelang es **Claudia Bombis**, einen hervorragenden 5. Platz zu erreichen. Herzlichen Glückwunsch!

Red

Hans-Dieter Broese
Klempner- und Installateurmeister
Ausführung aller Neuanlagen
und Reparaturen
GAS – WASSER – DACH

Luruper Hauptstraße 281
Telefon 83 49 17

Wollen Sie umziehen?

SPEDITION FRIEDR. MÜLLER o.H.G.

Güterverkehr · Möbeltransporte · Lagerung

Luruper Hauptstraße 26
2000 Hamburg 53

Telefon **831 73 27**





40 LEICHTATHLETIK

Spartenleiter: Dieter Barth
Flurstr. 31, Hamburg 53
Tel. 832 13 12

6 Hamburger Meisterschaften und 6 Vicemelstertitel.

Eine stolze Bilanz für die Leichtathleten des SVL in der LG Nord West. Aber nicht nur die Frauen und die weibl. Jugend lagen vorne, sondern auch bei den jüngeren gab es gute Erfolge.

C Schülerinnen. 10 Jahre.

Hier hieß die große Überraschung aus Luruper Sicht Imke Hölscher: 2. Platz im Hochsprung 1,16 m, 3. Platz im Weitsprung 3,90 m und 4. Platz über 50 m in 8,3 sek.

A Schülerinnen.

Mit der 4x1 Rundenstaffel belegte Sabine Körner einen zweiten Platz. Großes Pech hatte ja am Ende des Jahres Sabine Wessolek, sie brach sich beim Training den kleinen Finger, damit war der Traum in der Hallensaison für Sabine leider aus.

weibl. Jugend B.

Im Sprintfinale über 60 m belegte Barbara Schreiber einen beachtlichen 3. Platz in 8,34 sek. Die Überraschung aber war Michaela Goetzl im Weitsprung auf dem 3. Platz.

Die 4x1 Rundestaffel gewinnt den B-Endlauf: Barbara Schreiber, Michaela Goetzl, Silke Urbanski und Alexandra Hinck.

weibliche Jugend A.

Stefanie Hühn gewinnt zwei Titel.

60 m in 7,96 sek und 60 m Hürden in 8,75 sek. 2. Plätze durch **Gaby Scholz** im Weitsprung 5,86 m, **Stefanie Hühn** im Kugelstoßen und die 4x1 Runde-Staffel **Gaby Scholz, Barbara Schreiber, Brigitte Hahn** und **Kirsten Knuth**. 4. Platz im 60 m Endlauf durch Gaby Scholz.

Frauen.

Zwei Wettbewerbe standen im Zeichen der blauen Trikots. 1. 60 m Endlauf der Frauen

1. Petra	Hartkopf	Lurup	7,82 sek
2. Stefanie	Hühn	Lurup	7,89 sek
3. Sabine	Pfau	Lurup	8,10 sek
4. Gaby	Prüter	Lurup	8,14 sek
5. Brigitte	Hahn	NTSV	8,17 sek
7. Anke	Schümann	Lurup	8,21 sek

2. Weitsprung

1. Stefanie	Hühn	Lurup	6,08 m
2. Anke	Schümann	Lurup	5,72 m
3. Inga	Ruhser	ETV	5,67 m

3,60 m Hürden

1. Sabine	Pfau	Lurup	9,05 sek
-----------	------	-------	----------

4. 4x200 m Staffel: ganz überlegen siegte die Staffel der LG Nord West mit Petra Hartkopf, Gaby Prüter, beide Lurup und Britte Hahn und Kirsten Knuth NTSV in 1:51,2 weitere gute Plazierungen:

Kugelstoßen

3. Platz Stefanie Hühn	11,44 m
6. Platz Martina Steineckert	10,96 m

Hochsprung

3. Platz Kerstin Sasse	1,65 m
------------------------	--------

Vor uns zwischen den Hamburger Hallenmeisterschaften starteten einige Aktive von uns in Dortmund.

7. Jan	Stefanie Hühn gewinnt den Weitsprung	5,98 m
29. Jan	Anke Schümann gewinnt den Weitsprung	5,69 m
	Petra Harkopf gewinnt 200 m, zweite über 60 m.	

5. Febr. Barbara Schreiber, Brigitte Hahn, Kirsten Knuth, Michaela Goetzl, Andrea Rieck über 200 m und 60 m ganz vorne.

12. Febr. Stefanie Hühn dreimal auf Platz 1 jeweils vor Gaby Scholz.

Der Höhepunkt der Hallensaison.

Stefanie Hühn SVL. in der LG Nord West Deutsche Jugendhallenmeisterin 1984.

Mit großen Erfolgen kehrten die Leichtathleten von den Deutschen Jugendmeisterschaften zurück.

Zum ersten Mal gab es für den SV Lurup einen **Deutschen Meistertitel** durch **Stefanie Hühn** im Weitsprung mit 6,05 m

Gaby Scholz belegte hierbei einen ebenfalls hervorragenden 6. Platz.

Über 60 m Hürden wurde Stefanie Hühn ganz knapp geschlagen nur 1/100 sek auf Platz 2.

Deutsche Vicemeisterschaft. in 8,56 sek.

Nach Vor- und Zwischenlauf stand es fest, wir waren mit der 4x200 m Staffel im A Endlauf.

Und wie haben die Läuferinnen hier gekämpft, und so gelang ein nie für möglich gehaltener 3. Platz. Da war die Freude groß im Lager der Nord-West. Die Staffel:

Gaby Scholz, Stefanie Hühn beide SVL.

Brigitte Hahn, Kirsten Knuth beide NTSV.

Die beiden Ersatzläuferinnen Barbara Schreiber, Michaela Goetzl. SV Lurup.

Herzlichen Glückwunsch allen, die an den Erfolgen in der Hallensaison beteiligt waren.

Reimund Pollei

Skatclub "Lur op" im SVL

Spartenleiter: Michael Voß
Blomkamp 26, Hamburg 53
Tel. 21 506 198

Der Skat-Club "Lur op" informiert:

Am Sonntag, dem 4.3. hatten wir zum Auftakt einen offenen Preisskat ausgerichtet. Bei gutem Besuch und scharfem Spiel stand nach 96 Spielen unser Clubwirt **Robert Janssen** mit 2640 Punkten als Sieger fest. Er erhielt den 1. Preis, einen 15 kg schweren Schinken. Zweiter wurde W. Frank und dritter wieder ein Skatclubfreund H. Wichmann.

Am Sonnabend, dem 10.3. um 15.00 Uhr begann die Punktspielerie der laufenden Skatsaison.

Wir hatten die Wandsbeker Fuchse, Geesthacht, Schnakenburg, Rosenblatt III, Langenhorn und den Breefkaste zu Gast. In gelöster Atmosphäre begannen die Punktspiele, und zwar zwei Serien zu 48 Spielen, die um 19.00 Uhr beendet waren.

Die Tabelle nach der 1. Runde sieht folgendermaßen aus:

Verbandsliga Skat

	Gruppe B		Gruppe C
Wandsbeker Fuchse	5-1	Lur op	4-2
Geesthacht	3-3	Rosenbaltt III	4-2
Schnakenburg	3-3	Langenhorn	3-3
Lur op	1-5	Breefkaste	1-5

Die nächste Runde der Punktspiele findet am 31.03.84 statt.

H. J. Hasselwander, stellvertr. Turnierleiter

P. S. Übungsabend: **Jeder Donnerstag am 19.00 Uhr im Clubheim!**

Haar-Mode aus erster Hand

SALON Müller

... der modische Salon im Einkaufszentrum Osdorfer Born ☎ 832 08 41 + 831 50 36

10

10 Jahre Luruper Wochenmarkt jeden Donnerstag auf dem Eckhoffplatz

Die Markthändler wollen aus diesem Anlaß feiern
und laden alle
Bürger - vor allem auch die Neubürger - herzlich ein.

am 26. Mai 1984.

Viel Überraschungen und Angebote erwarten Sie.



**Jeden Donnerstag auf dem
Luruper Wochenmarkt
am Eckhoffplatz**



55 TANZSPORT

Spartenleiter:

Elli See
Lüttkamp 21, Hamburg 53
Tel. 83 62 18

Ein besonderer Tag für unsere Sparte ist immer dann gegeben, wenn Mitglieder eines Tanzkreises die Prüfung für den Erwerb des Deutschen Tanzsportabzeichens ablegen. Ein solcher Tag war Montag, der 5. März 1984. Im Jugendheim Böverstand stellten sich 12 Paare aus dem Tanzkreis, den **Elke** und **Horst Borrmann** als Übungsleiter trainieren und 7 Paare, die das Tanzsportabzeichen z. T. zum 4. Mal erwerben wollten, den geschulten Augen von 2 Wertungsrichtern, die Trainer anderer Tanzsportvereine sind. Bevor sich ein Paar der Prüfung stellen kann, ist eine sorgfältige Vorbereitung an den Trainingsabenden erforderlich. So kommt es nicht nur darauf an, in mindestens 5 Tänzen bestimmte Figuren gemeinsam mit seinem Tanzpartner zu beherrschen, sondern auch, die Schritte in dem von der Musik vorgegebenen Takt zu setzen und während des gesamten Tanzes eine korrekte Tanzhaltung einzuhalten. Da immer nur so viele Paare während der Prüfung tanzen, wie Wertungsrichter punkten, fallen Unsauberkeiten in Takt, Tanzfolge und Haltung sofort auf.

Tief war das Aufatmen und groß die Freude, als alle angetretenen Paare ihre Prüfung erfolgreich abgelegt hatten. Etliche Zuschauer aus unserer Sparte konnten sich von dem guten Trainingsstand der Tänzer überzeugen, die nach den Klängen des Langsamen Walzers, Tango, Quickstep, Cha-Cha-Cha und Rumba bzw. Jive ihr Können zeigten. Besonders erfreulich dabei war, daß auch ein Tänzer mit einer körperlichen Behinderung erfolgreich war.

Insgesamt wurden an diesem Abend 18 Tanzsportabzeichen in Gold, 6 in Silber und 14 in Bronze ertanzt. Wie beim Leichtathletiksportabzeichen hängt die Wertigkeit des erlangten Metalls auch hier vom Alter ab. Allerdings sind die Dauer der vorgetragenen Tänze und die Figurenfolge für **alle** Altersgruppierungen gleich. Hierin liegt ein wesentlicher Unterschied zum Leichtathletiksportabzeichen, bei dem die geforderten Leistungen altersabhängig sind.

Peter Gasche

Bäckerei - Konditorei Meyer

Hamburg - Lurup, Fahrenort 139

Qualitäts - Backwaren

immer frisch u. mit **natürlichen Zutaten** hergestellt

täglich geöffnet

— auch sonntags —

JUGEND - MEISTERSCHAFT JUN. E-LAT. SCHÜLER E-D-C-LAT.



War das eine Meisterschaft!

Am 21. Januar 1984 in der nicht wiederzuerkennenden Aula am Swatten Weg. Ein volles Haus und ein begeistertes Publikum. Schüler und Jugendliche, die um die Hamburger Meisterschaft in Latein tanzten, was das Zeug hielt. Anschließend noch ein gut besuchtes Breitensportturnier.

Ohne unsere vielen dienstbaren Geister wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich. Herzlichen Dank den vielen, vielen Helfern.

Meister für mich waren an diesem Abend unsere **Ehepaare Brockhaus und Borrmann**. Wieder einmal haben sie für die Tanzsportabteilung des SVL Pionierarbeit geleistet:

Ursel Brockhaus souverän als Turnierleiter,

Jürgen Brockhaus verantwortlich für die Musik auf die Minute und Sekunde genau in Tempo und Zeit.

Elke und Horst Borrmann rechnend, ausschreibend, verteilend wie ein Uhrwerk.

FERNSEHEN - VIDEO - HIFI

Über 50 Jahre

Radio-Koitzsch

Inh. Holger Andrecht · Radio- und Fernsichttechnikermeister

2000 Hamburg 50 · Bahrenfelder Str. 168 · Tel. 390 13 33

BERATUNG · SERVICE · VERKAUF

Was bedeutet das?

5 Stunden am Mikrofon immer wieder ansagen, aufrufen, ein bißchen Mut zu sprechen

5 Stunden mit der Stoppuhr am Plattenteller sitzen -

5 Stunden konzentriert und genau rechnen für die Plazierungen.

Eine enorme physische Anstrengung!

Eine Leistung, nur möglich bei einer guten Teamarbeit. Ein gutes Team - das sind unsere "Vier"!

Ein Dankeschön" von Eurer Sparte!

Elly See



Mit kritischen Augen verfolgt unser Trainer, **Ernst-August Schuster** den Erfolg seiner Arbeit.

Foto P. G.



Bestattungs-Institut

ERNST AHLF

2000 Hamburg 20
Breitenfelder Str. 6
Telefon (040) 48 32 00

Walter Jacobson

Inh. Ernst Ahlf
Bartelsstr. 11 - 2000 Hamburg 6
Telefon 439 80 26



Der Wertungsrichter erklärt einem Tanzpaar nach der Prüfung das Zustandekommen der Punkte.

Foto: P. G.

HEIZUNGSBAU

Oel- u. Gasfeuerung

UWE MELZ

Heizungs-Zentrum Lurup

Tel. 040/831 44 32

Luruper Hauptstr. 125 · 2 Hamburg 53

SCHORNSTEINTECHNIK

Auslieferungslager
Von Ventil - Flex - Rohr
Verkauf · Montage
Tel. 040/ 8315761



70 TISCHTENNIS

Spartenleiter: Heinz Arfert
Lüttkamp 24, 2 Hamburg 53
Tel. 831 77 48

Lieber Leser!

Bevor dieses Heft eventuell vorzeitig wegen mangelndem Interesse zusammengefaltet wird, möchte ich darauf hinweisen, daß am Ende dieses Berichtes noch eine Einladung zur Spartenversammlung folgt. Ich bitte deshalb darum, dieses Mal (ausnahmsweise) bis zum Schluß - bzw. zumindest den Schluß zu lesen.

Am 6.1.84 fand unter der Leitung unseres Sportwartes Peter Brüggemann ein Vorgabeturnier statt. Insgesamt 37 Teilnehmer zeigten ihre Künste mit ihren kleinen Schlägern und den noch kleineren Bällen. Erfreulich war festzustellen, mit welchem kämpferischen Einsatz die Jugendlichen so manchem Erwachsenen das Siegen schwer machten. Es ist nicht mehr zu übersehen: die Jugendlichen sind langsam aber sicher auf dem Vormarsch.

Einer wird gewinnen - unter diesem Motto hatte sich wohl **Peter Brüggemann** auf das Turnier eingestellt. In absoluter Topform kämpfte er gegen große Vorgaben an und erreichte schließlich ohne Spielverlust und völlig verdient den **1. Platz**. **Zweiter** wurde **Heinz Arfert**, der anscheinend an diesem Tage mit seinen "neuen" Belegen Schwierigkeiten hatte. Den **3. Platz** belegte Botho Hinkelthein. Trotz langer Trainingspause zeigte er, daß er nicht nur Schrauben - sondern auch den Tischtennisport noch gut "verkaufen" kann.



Links: Botho Hinkelthein
Mitte: Peter Brüggemann, der nach diesen Strapazen von den beiden älteren Herren sportlich gestützt wird
Rechts: Heinz Arfert
Foto: Sven Dargen

Zur Person: Im Februar 1977 trat Peter Brüggemann in die Tischtennis-Abteilung des SVL ein. Nachdem man ihm die Spielregeln erklärt hatte, war Peter nun zwar in der Lage, den Schläger - aber nicht mehr sich selbst zu halten. Er trainierte und verfeinerte lfd. sein Spiel. Angefangen von der 5. Herren spielte er sich im Laufe der Zeit bis in die 1. Herren empor. Folgende Faktoren waren ihm auf diesem Weg behilflich: allgemeine sportl. Begabung, Spaß am Tischtennis, Ehrgeiz, ständiges Arbeiten an sich selbst, sowie konsequentes Analysieren der Schwächen seiner Gegner, um so zum eigenen Erfolg im Spiel zu gelangen. Der Turniersieg ist somit kein Zufall, sondern die Belohnung für seinen persönlichen Trainingsfleiß. Herzlichen Glückwunsch für diesen Erfolg!

In diesem Zusammenhang soll auch unsere 4. Herren erwähnt werden. In dieser Mannschaft befinden sich durchaus Akteure, die die gleichen Voraussetzungen mit sich bringen, wie einst Peter Brüggemann. Ihr Handikap ist jedoch, daß sie als geschlossene Mannschaft nicht die stärkeren Trainingspartner finden, wie es für eine einzelne Person möglich ist. Vielleicht sollten wir alle einmal Überlegungen anstellen, die unseren Sportkollegen bessere Chancen eröffnen. Die Spartenversammlung bietet hierfür Gelegenheit, entsprechende Gespräche zu führen.

In eigener Sache: In der letzten Ausgabe des SVL-Report war ein Brief von **Markus Stäbler** (1. J.) wiedergegeben. Lieber Markus, hierzu möchte ich wie folgt Stellung nehmen. Dadurch, daß sich die Veröffentlichung Deines Briefes mit der Dezemb.-Ausgabe des SVL-Rep. überschneiden hat, soll nicht allein eine Antwort gegeben sein. Da man von Jugendlichen stets Lernbereitschaft verlangt, sollten wir Erwachsenen mit gutem Beispiel vorangehen und diese ebenfalls zeigen. Ich bin daher gewillt, hier eine Besserung zu erlangen und denke, daß ich auch künftig in Dir einen aufmerksamen Kritiker haben werde. Im übrigen würde ich es begrüßen, wenn einmal ein Jugendvertreter gewählt werden würde, um nicht zuletzt in diesem Bereich eine bessere Zusammenarbeit zu fördern.

Thorsten Dargen*

Ausschreibung: SVL Einzel- u. Doppelmeisterschaften
Konkurrenz: Herren, Spielort: Fahrenort 76, Termin: 11.5.84
Meldesluß: Do. 3.5.84, Auslosung: 7.5.84
SVL Doppelvorgabeturnier, Konkurrenz: Herren und Damen
Spielort: Fahrenort 76, Termin: 25.5.84, Meldeschl.: 18.5.84
Auslosung :21.5.84
Peter Brüggemann - Sportwart

An die Mitglieder der Tischtennisabteilung im SVL (ab 16 Jahre)

Einladung zur Spartenversammlung der Tischtennisabtlg. am 27. April 1984 um 19.30 Uhr in der Fridtjof-Nansen-Schule Fahrenort 76.

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
 - TOP 2: Bericht der Spartenleitung
 - TOP 3: Neuwahlen
 - TOP 4: Mannschaftsmeldungen und -aufstellungen, Spieltg.
 - TOP 5: Verschiedenes
- Das Training fällt an diesem Tage aus. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Mit freundlichen Grüßen
H. Arfert

Wahl- u. stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die 16 J. und älter sind.



65 TURNEN

Spartenleiter:

Willi Steineckert
Deesberg 134, 2000 Hamburg 53
Tel. 8 32 29 36

Hamburger Turnerjugend
im Verband für Turnen und Freizeit
- Landesorganisation Hamburg -

NEUES VON DER TURNERJUGEND:

Schon seit einigen Jahren gibt es bei der Hamburger Turnerjugend eine Ausbildung für Jugendliche ab 14 Jahren zum Gruppenhelfer. Was hier so nüchtern klingt, ist in Wirklichkeit ein Lehrgang mit viel a c t i o n, der ein vielseitiges Praxisprogramm und einen interessanten Theoriebereich bietet.

Die "fertigen Gruppenhelfer" können danach

- in der Planung und Gestaltung von Sportangeboten mithelfen,
- im Rahmen der Übungsstunden kleinere Gruppen betreuen und arbeiten,
- mit den Übungsleitern abgesprochene Aufgaben eigenständig erledigen.

NEU in diesem Jahr sind die Fortbildungslehrgänge für bereits ausgebildete Gruppenhelfer. Sie sind u. a. durch Anregung der Gruppenhelfer selbst entstanden, die sich wünschten, auch nach dem Lehrgang hin und wieder zusammenkommen zu können, um Erfahrungen auszutauschen.

Darüber hinaus können bei diesen Treffs bereits gelernte Dinge aufgefrischt und viele neue Ideen aufgefrischt werden.

PROGRAMM:

Gruppenhelfer-Ausbildung

- Faustball 30.3. 18.4.
- Turnen I - III + IV 8.10-12.10. + 15.10-19.10.
- Gymnastik und Tanz 8.10.-12.10.

Gruppenhelfer-Fortbildung

- Im Vorschulbereich 24.3.
- Spielvorschläge 10.3.
- Kinderturnabzeichen 17.3.
- Helfen und Sichern 11.2/25.2/3.11.
- Jugendturnen- Jugendfreizeitsport 8.9./9.9.
- Helfereinsatz im Kinderturnen

Wenn Ihr Lust habt, an einer Fortbildung oder an einer Ausbildung zum Gruppenhelfer teilzunehmen, könnt Ihr Euch an Eure Übungsleiter wenden.

Jahresrückblick

Für die Turnabteilung war das Jahr 1983 ein erfolgreiches und erfreuliches Jahr. Es gab allerdings auch einen traurigen Verlust für uns.

Dieses Jahr sollte wieder, wie alle 5 Jahre, ein Turnfest stattfinden. Es wurden schon früh viele Vorbereitungen getroffen und auch viel geübt. Doch liefen diese Dinge vorerst noch am Rande mit, kosteten aber schon sehr viel Anspannung.

Bevor es aber soweit war, fanden noch andere Ereignisse statt. So z. B. die Alsterstaffel 1983. Hier konnten wir uns wiederum mit 2 Mannschaften behaupten, und, im Gegensatz zum Vorjahr, uns 2 Plätze weiter nach vorne schieben. Nach der Alsterstaffel ging es wieder jeden Dienstag auf dem Sportplatz Flurstraße los; es wurde wieder um das Sportabzeichen und um die Mehrkampfnadel gekämpft. Der Erfolg blieb nicht aus, denn es konnten wieder goldene Schüler-Sportabzeichen und Mehrkampfnadeln in Gold mit der Zahl verliehen werden. Dazu hat das Wetter auch einiges beigetragen, denn es fiel kaum ein Dienstag aus. In der Zwischenzeit rückte das Turnfest immer näher und das Training wurde intensiver, da es bei einigen noch am Schleuderball haperete. Wer noch nie mit einem Schleuderball geworfen hat, kann sich garnicht vorstellen, wie schwer er zu handhaben ist. Die Turnfestteilnehmer wissen es jetzt.

Am Sonntag, den 24.7.83, war es dann endlich soweit. Die Turnabteilung des SVL war mit 24 Personen vertreten. Mit vielen anderen Turnern und Turnerinnen ging es mit viel Hallo in einem Sonderzug Richtung Frankfurt. In Frankfurt angekommen, wurden wir von einem "kleinen" Gewitter empfangen. Auch auf dem Weg zur Unterkunft hatten wir Gelegenheit zu duschen; aber danach hat sich die Sonne wieder von ihrer besten Seite gezeigt. In den folgenden Tagen absolvierten alle Aktiven ihr vorgesehene Programm. Wie ein Schlag traf uns alle dann die Nachricht vom plötzlichen Tod von H. Logemann. Er war bei der Ausübung seines Programms zusammengebrochen und verstarb. Wir waren alle erschüttert, denn H. Logemann hatte die meisten Vorbereitungen zum Turnfest getroffen und hatte doch auch immer und überall am Sportgeschehen teilgenommen, ob in der Halle oder auf dem Sportplatz. Nach dieser Nachricht sank die Stimmung auf den Nullpunkt, deshalb wurde zur Ablenkung einiges unternommen, wie Besichtigungen usw. Aber trotzdem waren alle froh, daß es am Samstag denn wieder nach Hause ging und dann die verdienten Sommerferien begannen.

Nun fing für die Turnabteilung das Fragespiel "was jetzt?" an, wie sollte es weitergehen? Kein Spartenleiter und kein Übungsleiter war mehr da. Auf einer vom Vorstand einberufenen Sitzung habe ich dann die Spartenleiterfunktion angenommen. Jetzt ging die Suche nach einem bzw. mehreren Übungsleitern los und sie erwies sich als ziemlich schwierig, und so mußten die ersten Turnstunden nach den Ferien ohne ÜL vonstatten gehen. Aber die Suche lohnte sich, über den VTF bekam ich einige Adressen von ÜL. Bei H. Schwarze hatte ich gleich Glück, denn er sagte sofort zu und ist bis Ende des Jahres bei uns geblieben, wofür ich ihm noch einmal recht herzlich danken möchte. Es wurden noch andere ÜL gefunden; aber leider immer nur für kurze Zeit. Es gibt aber auch Erfreuliches zu berichten; so wurden die Mitglieder der Turnabteilung zum 100jährigen Bestehen des BMTV eingeladen. Sie halfen mit turnerischen Übungen ein buntes Programm zu gestalten. Bei herrlichem Wetter wurde an einem Samstag erst ein Umzug der Turner mit wehenden Fahnen durch Blankenese durchgeführt, der bis zum Hessepark ging. Hier wurde dann im großen Rund die Übungen vor dem zahlreich erschienen Publikum gezeigt. Unsere Gruppe führte Synchronsprünge auf dem Mini-trampolin und Überschlag über den längs- und quergestellten Kasten vor. Diese Vorführung kam beim Publikum gut an, und die Turner wurden mit viel Applaus belohnt.



Unsere Turner bei der Veranstaltung des BMTV

Auch bei Leichtathletik-Wettkämpfen waren unsere Turner wieder erfolgreich und brachten sehr gute Leistungen und Plätze nach Hause. Ich will hier nur die HH-Meisterschaft aufzählen, die anderen Wettkämpfe wurden an dieser Stelle bereits ausführlich beschrieben.

Meister und Plazierte: 1. Claudia Ohlsen im Kugelstoßen, Stefan Meier 4. im Mehrkampf mit der Mannschaft Platz 1 Imke Hölischer 4. im Mehrkampf, Tina Wegener, 7. beim Schlagballwurf, Claudia Ohlsen belegte außerdem mit der Mannschaft beim Mehrkampf noch den 7. Platz.

Nach diesem ereignisvollen Jahr gab es zum Jahresausklang wieder ein Weihnachtsmärchen. Diesmal war es "Der Kleine Muck" in der Schule "Am Barls", der von den Kleinen begeistert aufgenommen wurde. Natürlich gab es zum Schluß auch wieder eine Weihnachtstüte.

Hiermit wurde das Jahr 1983 nun für uns abgeschlossen und ich hoffe, daß das Jahr 1984 von den Leistungen her genauso erfolgreich wird.

W. Steineckert

SEIT 1931 IM DIENSTE DER SAUBERKEIT

BAHRENFELDER WÄSCHEREI

Fachbetrieb

IHRE TEXTILREINIGUNG

Telefon 89 51 84

Ihr Partner für
Haus- und Berufswäsche

Horst Oppelland
Bahrenfelder Chaussee 49



75 VOLLEYBALL

Spartenleiter: Jens Köhl
Mittelstr. 22, 2000 Schenefeld
Tel. 830 55 52

Rudi Schimanski's Volleyballer des Monats: **Heike Fink**

Für die 1. Damen bedeutete sie alles: **Stürmerstar, ruhender Poi, schlafende Schönheit, verkanntes Abwehrras.** Und als Kapitän stets bereit, den Schiri mit allen ihr gegebenen Mitteln auf ihre Seite zu ziehen.

Wie entsteht eine derartige Ausnahmeathletin?

Kaum den Kinderschuhen entwachsen, frönte sie dem Volleyball. Der große Durchbruch kam, als Talentsucher- und förderer **Günter Greubel** ihr glanzvolles Spiel erkannte und den Weg zum SV Lurup ebnete. Behutsam nahm er die nach ungeschliffene Diamantin unter seine Fittiche und führte sie langsam an höhere Aufgaben heran. Lediglich die große Liebe (Namen werden der Diskretion wegen verschwiegen) und **Hundert Mark** verhinderten eine Nationalmannschaftskarriere.

Doch so blieb sie auf dem Teppich (auch ein lukratives Angebot der "Jumping Dolly-Dots" aus San Diego/Calif. konnte sie nicht umstimmen). Somit können wir uns immer noch ihrer mit Akribie gestrickten und mit kaum durchschaubaren Ornamenten versehenen Pullover erfreuen.

P. S. Eine Ausstellung wird vorbereitet.

Im Abstiegskampf erfolgreich!!!

1. Herren Verbandsliga

Am vorletzten Spieltag gewannen der **SV Lurup** gegen Tabellennachbarn **TV Fischbek** mit 3:2. Dabei sah es lange so aus, als würden die Fischbeker klar gewinnen, führten sie doch schon mit 2:1 Sätzen und 6:1 im vierten Satz. Daß der SVL trotzdem in der Lage war, diesen Rückstand aufzuholen, war vor allem dem immer besser werdenden Blockspiel zu verdanken. Das Spiel wurde mit 15:8 und einem deutlichen 15:6 im fünften Satz gewonnen.

Im darauffolgenden Spiel siegten die Spieler von **Lada Rott** gegen den **AMTV** mit 3:0. Die rechenstarken Zuspieler **Maxi Hempel** und **Sven Daniels** berechneten neben der Abstiegswahrscheinlichkeit von 32,59% auch, daß noch ein Spiel gewonnen werden mußte, um endgültig sicher zu gehen, nicht abzustiegen.

Dies sollte, eher unerwartet, dann gegen den Tabellenvierten **CVJM** sogar gelingen, als man deutlich 3:1 gewann. Im darauffolgenden Spiel gegen den **Meister der höchsten Hamburger Liga Harburger SC** lag dann sogar eine Sensation in der feuchten Turnhallenluft, denn der **SV Lurup** führte im fünften Satz mit 14:13 und vergab **3 Matchbälle**, bevor der **HSC** glücklich mit 17:15 und 3:2 Sätzen siegte.

Richtige Freude kam jedoch erst auf, als die Nachricht aus dem Radio tönte, daß Mitkonkurrent **Fischbek** nur ein Spiel gewann und der **SV Lurup** endgültig auf Platz 10 bleiben würde. Die Freude klang garnicht wieder ab, so daß die Nicht-Abstiegsfete im ersten Morgengrauen wegen **akutem Biermangel** abgebrochen werden mußte.

Möglicherweise kann noch ein Qualifikationsspiel um den endgültigen Verbleib in der Verbandsliga angesetzt werden, nämlich dann, wenn keine Hamburger Mannschaft in die Regionalliga aufsteigt. **Der Gegner lautet dann VfL Pinneberg, Alles klar, Opl!!!**

Rudi's Kurzmeldungen:

2. Herren: Nach dem gescheiterten Rekordversuch (es wurden trotz heftiger Gegenwehr **3-D R E I Sätze gewonnen**, siehe Feb. 84) entschloß sich die Mannschaft kurzerhand, einige Spiele zu gewinnen. Ergebnis: Ein 3:2 **Sieg** gegen den **SV Baltika**.

Weibl. A-Jgd: Nachdem die Saison beendet ist (1. A: 3. Platz, 2. A: 11. Platz) findet am **7. April am Rispenweg** ein A-Jugend Turnier statt.

1. Damen Trotz Meniskusoperation von Hauptangreiferin **Frauke Schulze** und wiederholter Abwesenheit von Maskottchen **Balduin** (die Schuldigen werden schweren Verweisen entgegensehen) ist der 2. Tabellenplatz sicher. Die Meisterfeier kann erst nach dem Sieg (hoffentlich) gegen den Elmshorner MTV am 7.4. stattfinden. Das Spiel steigt am Heckenrosenweg (Eimsbüttel) um 15.00 Uhr.

2. Damen: Nach dem geglückten Aufstieg (1. Sahne) nun die bittere Pille: Mindestens eine Spielerin muß als **Freiwillige** bestimmt werden, um in der nächsten Saison einen **Lizenz-Schiri** zu melden.

1. Herren: GOD SAVE THE COACH!

Nach dem Aussetzen von 2 - vielen Flaschen Bier gerieten die trinkfreudigen Jungs in einen Spiel**rausch**. Die Folge war der 10. Platz in der Verbandsliga durch Siege über HSV II (Vizemeister), CVJM (4.) und TV Fischbek (Antiabstiegsduell.)

Netzgeflüster: Der schlagstarke **Dierk "Opl" Rosacker** im Spiel der 1. Herren gegen Meister Harburger SC süffisant grinsend zu seinem Gegenüber: "Tut mir leid, daß ich Euch wieder einen reinhauen muß!" Immer noch grinsend machte der sonst **ehersonnene** Opi seine Drohung im darauffolgenden Ballwechsel wahr (gemeint war der Ball, R. S.)

Einladung zur Spartenversammlung Volleyball Montag, 16. April 84, 19.30 Uhr, SVL-Clubheim

- TOP 1 Bericht des Vorstandes
- TOP 2 Bericht des Kassenwarts
- TOP 3 Entlastung des Vorstands
- TOP 4 Neuwahlen: Spartenleiter, Stellvertreter, Kassenwart, Jugendwart, Pressewart
- TOP 5: Anträge
- TOP 6: Verschiedenes

SVL-Volleyballdamen Erfolgsgarantie!!!

Während sich die **1. Damen** noch der Entscheidung über den Aufstieg in die Hanseatenliga gegenüber sehen, ist die Saison der Kreisliga bereits beendet.

Die in der letzten Saison arg vernachlässigten **2. Damen**, bei denen durch ihren neuen Trainer Bernd Schutzeichel ein ständiger Leistungszuwachs zu beobachten ist, **stiegen überraschenderweise in die Bezirksklasse auf**.

Sie beendeten die Serie mit zwei deutlichen 3:0 Erfolgen über Fischbek und Tura Harksheide, belegten damit Platz 2 mit 5 Punkten Vorsprung zum nächsten Verfolger.

Sie konnten als einzige Mannschaft dem sonst souveränen Meister Risse eine Niederlage beibringen.

Es wurde also die erste Hürde in Richtung Bundesliga genommen und Trainer Bernd Schutzeichel ließ sofort nach dem Erfolg verlauten, daß die obligatorische Übergangsperiode dieses Jahr entfällt, um in der 16-köpfigen Mannschaft in Sachen Grundausdauer, Sprungkraft und **Kadergröße** einiges ins rechte Licht zu rücken. Zu diesem Zweck trifft man die jungen Damen in letzter Zeit des öfteren im Volkspark.

Rudi Schimanski beim letzten Hallentraining vor den Frühlingsferien in der Halle Rispenweg:

Ich glaubte meinen Augen nicht zu trauen, die Mannschaft hat sich zum Aufstieg mit einheitlichen Trainingsanzügen eingekleidet, eine Begebenheit, die man in der Volleyball-Abteilung getrost als **"Noch nicht dagewesen!!"** bezeichnen darf. Die hübschen jungen Damen erhoffen sich neben dem modischen adidas-Flair auch den einen oder anderen Satzgewinn durch das sogenannte Gegnershocking.

Nach seinen Zielen über die nächste Saison befragt, antwortete mir **Trainer Schutzeichel**, daß nichts anderes als wieder ein **Aufstiegsplatz** angestrebt wird, zumal die Damen durch ihre ausgeprägte Grundlagenausdauer (?) jetzt auch in der Lage sein werden, ihre Gegnerinnen in kräftezehrenden 5-Satz-Spielen zu zermürben.

Also viel Glück Euer Rudi S.

Volleyball-Jugend

Die weibliche A-Jugend schloß ihre erste Saison mit einem **3. Platz** für die 1. Mannschaft und einen **11. Platz** für die 2. Mannschaft ab.

Da gerade die Serie für die Jugendmannschaften sehr früh zu Ende war, hat sich die Abteilung entschlossen, am **7. April 1984** erstmals ein Turnier für weibliche A-Jugendmannschaften auszurichten. Das Turnier beginnt **um 10.00 Uhr** in der **Halle Rispenweg**.

Neben den beiden Mannschaften des **SV Lurup** nehmen noch die Bezirksliga-Mannschaften von **Altona 93**, **Geesthacht** und **Reinbek** teil.

Gerade Reinbek und Geesthacht fielen in ihrer Liga durch gute Leistungen auf, aber auch die 1. A-Jugend des SV Lurup ist sicherlich nicht ohne Chance, das Turnier zu gewinnen.

Ein **anfeuerungsstarkes Publikum** könnte die Möglichkeiten der Luruper Mädchen bestimmt noch um einiges steigern. Wir hoffen deshalb auf eine **große Heimkullisse**.



43 SCHACH

Spartenleiter:

Walter Bein
Jevenstedter Str. 59, Hamburg 53
Tel. 832 07 72

Eine Spartenversammlung mit einem Kalten Bufett beginnen zu lassen, ist eine attraktive Sache. Das zeigte sich am 7.2.84 sehr deutlich. Über 80 % der stimmberechtigten Mitglieder waren erschienen! Neben dem Zuspruch, den das rustikale Bufett fand, war unverkennbar, daß auch das Kommunikationsbedürfnis auf seine Kosten kam.

Nach diesem ungewöhnlichen Auftakt lief die Mitgliederversammlung locker und gelöst ab.

Bei der Diskussion des Jahresberichts kam zur Sprache, daß nach einer Phase der inneren Festigung jetzt wieder verstärkt an die Werbung neuer Mitglieder gedacht werden könnte. Als Ziel wurde ins Auge gefaßt, bis zum Sommer den Kader für eine dritte Mannschaft zu bilden, um schon beim Ranglistenturnier im Herbst die neuen Mitglieder mit einzubeziehen. Das dürfte ein Ziel sein, das erreichbar ist, wenn alle dabei mitwirken.

Kassenbericht und Haushaltsplan 84 gingen fast kommentarlos über die Bühne. Kein Wunder, wenn die Sparte mit einem beachtlichen Überschuß abschloß.

Bei den Wahlen gab es eine Neubesetzung: **Gerd-Peter Fischer** wurde zum stellvertretenden Spartenleiter gewählt. Das bedeutet nach meiner Ansicht eine erhebliche Verstärkung der Spartenleitung. **Wolfgang Perrey** als Kassenwart und **Gerhard Dammann** als 1. Schachwart wurden ohne Gegenstimmen wiedergewählt.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde beschlossen, die Mannschaftskämpfe im unteren Raum auszutragen, da die Geräuschkulisse aus dem Saal ein konzentriertes Spielen im oberen Raum doch stark behindert. Überhaupt soll der obere Raum in Zukunft häufiger für den Übungsbetrieb benutzt werden, schon um das Nutzungsrecht nicht zu verlieren.

Der Jugendwart, Axel Cremer, berichtete von einer wachsenden Mitgliederzahl in der Jugendabteilung, eine Entwicklung, die nur begrüßt werden kann.

W. Bein, Spartenleiter

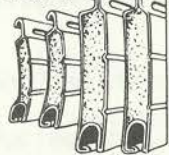
**ÜBUNGSTUNDEN : ERWACHSENE
KINDER UND JUGENDLICHE**

**Jeden Dienstag
Jeden Montag**

**ab 19.00
ab 16.00**

im SVL-Clubheim, Flurstr. 7

Aluminium-Rolläden
ausgeschäumt mit
wärme- und schallis-
lierendem Hart-
schaum.



**heroal
selecta**

**Direkt vom
Hersteller!**

**Rolläden
Markisen jeder Art
Montage-Service
Bahlburg**

2 Hamburg 53, Elbgaustraße 216
☎ 84 31 11



heroal

Aluminium-
Fenster
ausgeschäumt
mit wärme- und
schallisolieren-
dem Hart-
schaum.

Rund um die Raumgestaltung!

Beraten · gestalten · ausführen

Ulka-Decostube

Im Einkaufszentrum
ECKHOFFPLATZ

83 79 76

26. Mai 1984



Das etwas andere Sportfest